

Genfer Rudermarathon 1998

Sieg der Neuwieder Marathonruderer in Genf



Neuwied/Genf, 26.09.1998

Der Bann wurde gebrochen

Nach 5:15 Stunden holten die Neuwieder RG bei der 26. Tour du Lac à la Rame de Genève den begehrten Siegerpokal.

Bei der traditionellen Regatta rund um den Genfer See nahmen 21 europäische Topmannschaften teil.

Die reguläre Distanz dieses Wettkampfes beträgt 170 Kilometer. Der Start erfolgte pünktlich um 9.00 Uhr bei gutem Ruderwetter. Der See zeigte sich glatt und windstill. Die Mannschaft Neuwied 1, bestehend aus den Ruderern Martin Klusch, Robby Zitzmann, Daniel Viehoff, Thomas Schoenijahn und Olaf Behrend, konnten sich gleich nach dem Start an die Spitze setzen. Doch

nach 5.25 Stunden und 80 Kilometern wurde der sich abzeichnende Start-Zielsieg für die Neuwieder Mannschaft 1 beendet. Aufgrund einer Sturmwarnung wegen Fallwinden wurde die Regatta abgebrochen. Die Mannschaft Neuwied 2, bestehend aus den Ruderern Holger Scheid, Jan Heineck, Andreas Laser, Markus Bretschneider, und Armin Loose, lag bei Abbruch auf dem beachtlichen 12. Platz . Außerdem konnte sich noch der Neuwieder Marathonruderer Christian Kuhn erfolgreich in einer Düsseldorfer Mannschaft behaupten. Sie erreichten in 5,75 Stunden den 4. Platz, der wegen dem schon genannten Rennabbruch leider zu Lasten der Mannschaft als 9. Platz gewertet werden mußte. Um den Ruderern gerecht zu werden, wurde als Grundlage für die Wertung der Kontrollpunkt gewählt, den alle Mannschaften zuletzt passiert haben.

Mit diesem Sieg beendete die Neuwieder Mannschaft 1 die sechsjährige Siegesserie der Mannschaft Turbo Bonn. Dies konnte jedoch leider nicht Mannschaft gegen Mannschaft erfolgen, da Turbo Bonn an diesem Rennen nicht teilnahm.



Bericht: Robby Zitzmann

Fotos: Robby Zitzmann